

Nicht nur zur Weihnachtszeit: Geflüchtete brauchen unsere Unterstützung!

Viele Geschichten gäbe es zu erzählen nach bald vier Jahren Flüchtlingshilfe in der Initiative „Willkommen in Brück und Neubrück“. Als man sich damals im Pfarrsaal von St.Hubertus traf, dachten wohl die meisten, nach ein paar Monaten wäre die Willkommens-Arbeit getan.

Es kam anders, ganz anders. Derzeit leben immer noch über 300 Geflüchtete in unserer Nachbarschaft. Und es geht längst nicht mehr darum, sie mit dem Nötigsten zu versorgen, denn die meisten sind in unserem Alltag angekommen.

Viele haben sich mit Erfolg auf den oft mühsamen Weg gemacht, hier ihr Zuhause zu finden, sich zu integrieren. Das gelingt aber nicht ohne unsere Unterstützung: Wir begleiten Grundschul-Kinder und Geflüchtete, die Richtung Abitur unterwegs sind. Hausaufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitung, Nachhilfe, gehören ebenso dazu wie die Begleitung zu Behörden oder bei der Suche nach Arbeit. Und schließlich organisieren wir auch Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer.

Aber: Nicht alles, was getan werden müsste, können wir tun. Deshalb suchen wir Verstärkung. Auch ein paar wenige Stunden in der Woche können helfen.

Und die Hilfe lohnt sich – nicht nur für die Geflüchteten. Auch für die Helferinnen und Helfer. Es kommt viel Dankbarkeit zurück, es entstehen mitunter freundschaftliche Kontakte.

Beispiel: „Hilf mir, es selbst zu tun“, nach diesem Motto begleitet Petra seit Jahr und Tag einen jungen Mann aus Guinea, der jetzt zielstrebig seine Lehre macht und gerne zum Erzählen oder zum gemeinsamen Kochen bei Petra vorbeikommt.

Und ein Erlebnis der besonderen Art ist - nach langem Warten und tausend Behördengängen - eine gelungene Familien-Zusammenführung. Wenn, wie neulich, ein Vater nach über zwei Jahren sein jüngstes Kind zum ersten Mal in den Arm nimmt: Pures Glück, auch für diejenigen von uns, die den mühsamen Weg nach Kräften unterstützt haben.

Die Geflüchteten brauchen uns, um in unserer Mitte dauerhaft ihren Platz zu finden. Es gibt eine Menge zu tun - und das wird sich so bald auch nicht ändern. Aber: Gutes tun kann gut tun. Das ist inzwischen die Erfahrung vieler, die einen Teil ihrer freien Zeit dem Engagement in der Initiative schenken. Probieren Sie's aus?! Wir freuen uns auf Sie!

(Wolfgang Schmitz)



www.winbrueck.de

Kontakt: willkommen-in-Brueck@posteo.de

Facebook: „Willkommen in Brück“



Sommerfest in der Geflüchtetenunterkunft Neubrücker Ring 2018



Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Kontakt: buergerverein.neubrueck@web.de

Telefon: (0221) 890 30 05

Auflage: 4.500 Stück

Redaktion: Antje Dilling, Jochen Dilling, Manfred

Prante, Inge Scheuer, Sylvia Schrage, Andreas

Hansmann, Renate Harder, Erika Streit

Satz: Andreas Hansmann

unterstützt von:

VEEDEL
Lebenswerte
 Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln

Redaktionschluss für die kommende Ausgabe:

30.4.2019